



Internationale DRV-Juniorenregatta in München, Internationale Hügelregatta in Essen, Regatten in Bremen, Lübeck und Bramsche

Windhorn/Hörnschemeyer geben internationalen Einstand in München; Max Schnitker belegte bei Comeback in Essen Plätze im Mittelfeld; Vier Siege in Bremen; Drei Siege in Lübeck; ORV-Jugend in Bramsche am Start

Fleißigst wird zurzeit regattiert: An den letzten beiden Wochenenden haben unsere Rennrunderer an gleich fünf (!) Regatten teilgenommen, davon alleine vier am vergangenen Wochenende.

München – Fabian Windhorn/Matthias Hörnschemeyer zeigen sich zum ersten Mal auf internationalem Wasser

Unsere A-Junioren Matthias Hörnschemeyer haben sich am vergangenen Wochenende erstmals der internationalen Konkurrenz gestellt. Nach dem erfolgreichen Abschneiden auf der DRV-Rangliste in Köln waren sie eingeladen worden, sich in der bayerischen Metropole mit Partnern aus Essen in Vierer und Achter der europäischen Konkurrenz zu präsentieren.

Bei ihrem ersten Auftreten in internationalen Gefilden musste die junge Vierer-Crew (alle vier gehören dem jüngeren Junior-A-Jahrgang an) noch Lehrgeld zahlen: Der harte Modus mit sechs Vorläufen verlangte einen Vorlaufsieg zur Qualifikation zum A-Finale. Den holte sich überlegen eine britische Auswahl vor einem weiteren NRW-Boot und Tschechien. Auf dem vierten Platz schließlich Osnabrück/Essen. Hatte man zur Streckenhälfte noch aussichtsreich auf B-Final-Kurs gelegen, musste man auf dem zweiten Kilometer die Gegner passieren lassen. Dennoch besteht kein Grund, unglücklich zu sein, die Mannschaft hat die Möglichkeit, im nächsten Jahr erneut anzutreten.

Im Achter konnte man sich als zweites NRW-Boot für das Finale qualifizieren, hier reichte es zum fünften Platz, hinter NRW I, es siegte die Regionalgruppe Nord-Ost vor Großbritannien und der Südgruppe.

Essen – Comeback von Max Schnitker auf dem Baldeneysee

Die höchst zahlreich erschiene internationale Konkurrenz aus Europa und Übersee, Teams aus Südafrika, Japan, China, Brasilien und USA scheuten nicht die Anreise in den Essener Süden, sowie die deutschen Nationalmannschaften verliehen der Hügelregatta erneut einen weltläufigen Charakter.

Max Schnitker beging hier nach seinem schweren Unfall im Herbst sein Comeback. Bei seiner ersten Regatta seit September nahm Max gleich das volle Programm Zweier, Vierer und Achter in Anspruch und zeigte mit Platzierungen im Mittelfeld, dass er das Rudern während seiner Abstinenz nicht verlernt hat.

Bremen – Vier Siege auf dem Werdersee

Selbstverständlich wurde auch die nach Angaben der Veranstalter größte Regatta in Deutschland vom ORV besucht. Dabei gingen vier Siege an den ORV, Joke-Marie Debbeler und Pia Stoppe siegten im B-Juniorinnen-Doppelzweier, Ferdinand Gäbel gewann im niedersächsischen Auswahlvierer der Leichtgewichte mit Ruderern vom RV Ems-Jade-Weser und aus Hildesheim. Christian Vennemann gewann an beiden Tagen mit Ruderern von Ems-Jade-Weser den Männer-Doppelvierer.



Lübeck – Christian Vennemann vertritt ORV-Farben in der Hansestadt

Bereits eine Woche zuvor besuchte Christian als einziger ORV-Aktiver die Lübecker Regatta. In besagtem Doppelvierer gelangen ebenfalls zwei Siege, zusätzlich war Christian im Doppelzweier erfolgreich.

Bramsche – ORV-Jugend startet in Bramsche, Junioren rudern für ihre Schulen

Last but not least stand am vergangenen Sonntag noch die Schülerregatta in Bramsche auf dem Programm. Für den ORV nahm die Gruppe von Jonas Wenner teil, nähere Ergebnisse sind noch nicht bekannt, zusätzlich schwangen die Juniorinnen und Junioren für ihre Schulen die Ruder.

Die nächsten Etappen auf dem Weg zu den Deutschen Meisterschaften sind die internationalen Regatten in Köln (21./22.5.; Junioren) und Ratzeburg (11./12.6.; Senioren), sowie die Schülerregatta in Kassel. Zusätzlich beginnt am 4.6. die Saison der flyeralarm Ruder-Bundesliga in Frankfurt.